

Radfahren



Entdecken Sie die Klosterroute mit dem Fahrrad: von Kloster Maulbronn im hügeligen Kraichgau-Stromberg mitten in den Schwarzwald mit seinen grandiosen Höhen und romantischen Tälern. Die abwechslungsreiche Landschaft belohnt das Strampeln mit spannenden Aus- und Einblicken!

Die Strecke zu den vier mittelalterlichen Klöstern führt durch Wald und Flur von Kloster Maulbronn weiter nach Mühlacker. Entlang der Flüsse Enz und Nagold rollen die Räder durch romantische kleine Täler besaulich nach Hirsau und weiter nach Wildberg. Dann führt die Strecke höher in den Schwarzwald: Durch Freudenstadt geht die Route nach Alpirsbach. Die Klosterroute mit dem Fahrrad – ein eindrucksvolles Erlebnis.

TOURENINFO

- 🏠 Gesamte Wegstrecke: ca. 146 km
- 🏠 Empfohlene Fahrtrichtung: von Maulbronn nach Alpirsbach
- 🏠 Durchgehende Radwanderwegbeschilderung: Folgen Sie den ausgeschilderten Routen „Welterbe-Route“ von Maulbronn

ETAPPE 1 MAULBRONN – HIRSAU (50 KM)

Die Klosterroute startet in Maulbronn und führt, dem „Welterbe-Radwanderweg“ folgend, durch den Sulzwald nach Otisheim und weiter durch die Stadt Mühlacker zur Enz. Von dort aus geht es entlang des „Enztal-Radweges“ nach Pforzheim. In der „Goldstadt“ mündet die Nagold in die Enz. Dort folgt die Klosterroute dem „Nagoldtal-Radweg“ flussaufwärts zum Etappenziel Hirsau bei Calw.



ETAPPE 2 HIRSAU – KÄLBERBRONN (60 KM)

Von Hirsau aus geht es weiter flussaufwärts, der Nagold folgend, über Calw und durch die Schäferlaufstadt Wildberg nach Nagold. Dort folgt die Route der Beschilderung nach Altensteig und weiter Richtung „Erzgrube“. Zusammen mit dem „Fachwerkstraßen-Radweg“ geht es kurz nach Altensteig in das Zinsbachtal und diesem bergauf folgend zur Waldsägmühle und weiter nach Kälberbronn.



ETAPPE 3 KÄLBERBRONN – ALPIRSBACH (36 KM)

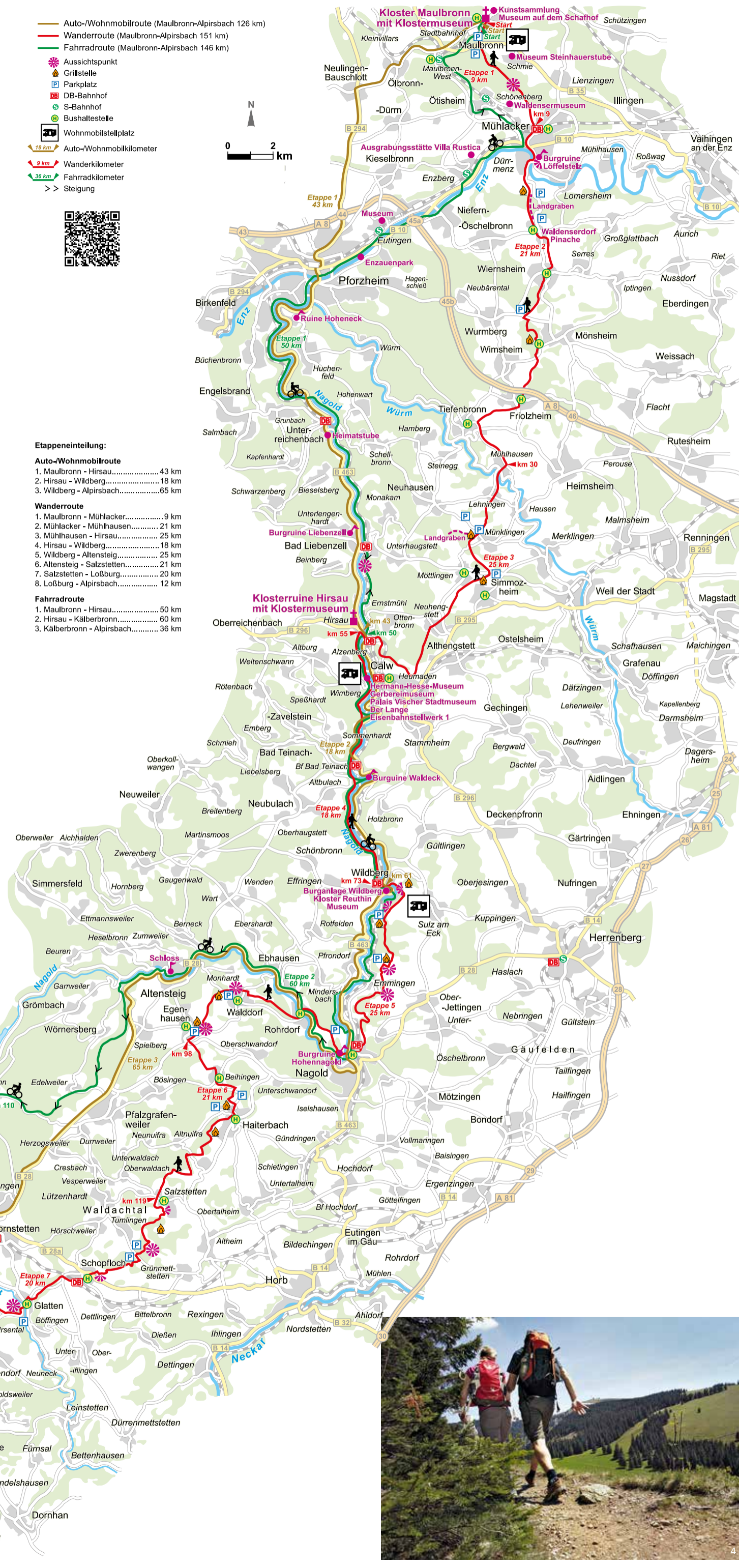
Von Kälberbronn aus geht es hinauf zur Frickenhütte (735 m ü. N. N.), dann hinab nach Grüntal und von dort wieder hinauf nach Freudenstadt. Ab dort geht es entlang des „Kinzigtal-Radweges“ noch einmal bergan zur Friedrichshöhe (800 m ü. N. N.), dem höchsten Punkt der Route. Dann meist bergab nach Alpirsbach.



- Auto-/Wohnmobilstrecke (Maulbronn-Alpirsbach 126 km)
- Wanderroute (Maulbronn-Alpirsbach 151 km)
- Fahrradroute (Maulbronn-Alpirsbach 146 km)
- Aussichtspunkt
- Grillstelle
- Parkplatz
- DB-Bahnhof
- S-Bahnhof
- Bushaltestelle
- Wohnmobilstellplatz
- Auto-/Wohnmobilstellplatz
- 18 km Auto-/Wohnmobilstrecke
- 9 km Wanderkilometer
- 36 km Fahrradkilometer
- >> Steigung



- Etappeneinteilung:**
- Auto-/Wohnmobilstrecke**
- Maulbronn - Hirsau.....43 km
 - Hirsau - Wildberg.....18 km
 - Wildberg - Alpirsbach.....65 km
- Wanderroute**
- Maulbronn - Mühlacker.....9 km
 - Mühlacker - Mühlhausen.....21 km
 - Mühlhausen - Hirsau.....25 km
 - Hirsau - Wildberg.....18 km
 - Wildberg - Altensteig.....25 km
 - Altensteig - Salzstetten.....21 km
 - Salzstetten - Lössburg.....20 km
 - Lössburg - Alpirsbach.....12 km
- Fahrradroute**
- Maulbronn - Hirsau.....50 km
 - Hirsau - Kälberbronn.....60 km
 - Kälberbronn - Alpirsbach.....36 km



Wandern



Entdecken Sie die Klosterroute zu Fuß! Über Jahrhunderte waren die Menschen hier im Nordschwarzwald so unterwegs, reich und arm gleichermaßen! Die Mehrtageswanderung bietet für Menschen von heute ein unvergessliches, starkes Erlebnis – eine unmittelbare Begegnung mit Geschichte und Natur.

Komfortabel ausgeschildert führen die Wanderwege vorbei an herrlichen Ausblicken. Immer wieder laden die Monumente einer reichen Geschichte dazu ein, an besonderen Orten zu rasten. Die Wege sind vielfältig und alle erzählen sie von einer Tradition: Der Gäurandweg, der Hugenotten- und Waldenserpfad, der Ostweg, der Flößerpfad – über all diese Natur- und Kulturwege verläuft die Klosterroute Nordschwarzwald.

TOURENINFO

- 🏠 Empfohlene Wanderrichtung: von Maulbronn nach Alpirsbach
- 🏠 Gesamte Wegstrecke: ca. 151 km
- 🏠 Durchgehende gute Beschilderung (verschiedene Fernwanderwege wie: Gäurandweg, Ostweg, Schwarzwald-Allgäu-Weg oder Jakobusweg Kinzigtal)

- 🏠 Empfohlene Wanderkarten: Kompass-Wanderkarten 780 und 878
- 🏠 Gepflegte Wanderwege: ca. je 50% Schotter- und Feldwege sowie asphaltierte landwirtschaftliche Nutzwege
- 🏠 Einfache Wanderung mit überwiegend gemäßigten, nur wenigen starken Anstiegen
- 🏠 Individuelle Streckeneinteilung möglich
- 🏠 Herrliche Weit- und Fernsichten
- 🏠 Kartendownload und weitere Infos unter: www.klosterroute-nordschwarzwald.de



1. ETAPPE MAULBRONN – MÜHLACKER (CA. 8 KM, 134 HM)

Nach der Besichtigung des Klosters Maulbronn dient die erste Etappe nach Mühlacker dem Einstieg in ein einzigartiges Wandererlebnis. Die Route folgt den Eppinger Linien, einer alten Verteidigungsanlage, überwiegend durch Waldgebiete.

2. ETAPPE MÜHLACKER – TIEFENBRONN-MÜHLHAUSEN (CA. 22 KM, 580 HM)

Vor allem über Felder verläuft die Klosterroute durch das Heckengäu, einer zaubernden Gegend zwischen Schwarzwald und Neckar. Unterwegs lohnt es sich, Sehenswürdigkeiten wie Pinache, die Burgruine Löffelstolz oder die Pfarrkirche in Tiefenbronn zu besuchen. Haben Sie einen Tag Zeit, so empfehlen wir den Kapellenweg rund um Tiefenbronn.

3. ETAPPE TIEFENBRONN-MÜHLHAUSEN – HIRSAU (CA. 20 KM, 390 HM)

Durch das Würmtal führt der Weg weiter durch das Heckengäu. Im Naturschutzgebiet Büchelberg erfährt der Wanderer die ursprünglichste Seite des vom Muschelkalk geprägten Landstrichs. Vorbei an der ehemaligen Waldensersiedlung Neuhengstett, wo Sie ein kleines, aber feines Museum zu einem Besuch einlädt, geht es durch den Wald hinunter nach Hirsau.

4. ETAPPE HIRSAU – WILDBERG (CA. 18 KM, 439 HM)

Vom Kloster zur Literatur: Am Beginn der Etappe steht die Hermann-Hesse- und Fachwerkstadt Calw. Durch das Nagoldtal, vorbei an der Wallanlage Rudersberg aus der Bronzezeit und der Burgruine Waldeck, gelangt man nach Wildberg, der Schäferlaufstadt und Kleinod an der Nagold. Sehenswert sind das Kloster und die mittelalterlichen Bauwerke der Stadt.

5. ETAPPE WILDBERG – ALTENSTEIG (CA. 26 KM, 707 HM)

Wieder auf den Höhen des Heckengäus angelangt, geht es vorbei an grandiosen Aussichten durch Feld und Wald. Das Tal wird bei Nagold



nochmals durchquert. Die Burg Hohennagold bietet einen letzten Blick auf den Fluss, der die Landschaft prägt. Endpunkt ist Altensteig, eines der schönsten Städtchen im Schwarzwald.

6. ETAPPE ALTENSTEIG – WALDACHTAL-SALZSTETTEN (CA. 22 KM, 670 HM)

Von Altensteig aus geht es hinauf zum Egenhauser Kapf, einem besonderen Juwel. Dem Wanderer bietet er eine herrliche Aussicht auf den Schwarzwald, die Nagold-Enz-Platte und die Schwäbische Alb. Auf überwiegend Wald- und Feldwegen und teils naturbelassenen Graswegen geht es vorbei an sehenswerten Orten wie Haiterbach bis nach Waldachtal-Salzstetten.

7. ETAPPE WALDACHTAL-SALZSTETTEN – LOSSBURG (CA. 20 KM, 460 HM)

Auf der vorletzten Etappe verlässt der Weg das Heckengäu endgültig und führt in den Schwarzwald. Auf Wald- und Feldwegen bieten sich wunderbare Ausblicke auf die Region Neckar-Zollernalb, teilweise bis in die Alpen. Durch das Tal der Glatten gelangt man nach Lossburg.

8. ETAPPE LOSSBURG – ALPIRSBACH (CA. 10 KM, 100 HM)

Die letzte Etappe verläuft vollständig auf dem Flößerpfad, einem Lehrpfad über das vergangene Handwerk im Schwarzwald, das vielen Menschen Arbeit gab. Der Weg entlang der Kinzig verläuft bis zur Klosterstadt Alpirsbach, dem Endpunkt der Klosterroute Nordschwarzwald.

